

Die Maremba Partner

■ Elektro Technologie Zentrum



Elektro Technologie Zentrum
(etz)

Krefelder Straße 12
70376 Stuttgart

www.etz-stuttgart.de

Ansprechpartnerin:
Silke Weller

Telefon: 0711 955916-74
Fax: 0711 955916-50

Von Seiten des Elektro Technologie Zentrums liegen vielfältige Vorarbeiten für die Bildung von Netzwerken und Kooperationen vor. Hierzu sind insbesondere die Arbeiten im Rahmen des Modellvorhabens Elektrotechnisches Kompetenznetzwerk ELKOnet anzuführen. Hinzu kommen Erfahrungen in der Entwicklung handwerksspezifischer Softwares zur Visualisierung von Prozessen im Zusammenhang der Bearbeitung des Modellversuchs LANORG und der Entwicklung eines Blended-Learning-Seminars für die Einführung in die elektronischen Vergabeverfahren (WEBPROC).

Mit dem Projektpartner Heldele GmbH wurde unter anderem im Rahmen des ESF-Projekts APO IT Systems Administrator zusammengearbeitet, in dem prozessorientierte Lehrgangskonzepte entwickelt wurden. Mit dem Baden-Württembergischen Handwerkstag wurde unter anderem ein Blended-Learning-Lehrgangskonzept für die Qualifizierung für den Gebäudeenergieberater gewerkeübergreifend entwickelt und sehr erfolgreich am Markt eingeführt.

■ Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO)



Fraunhofer-Institut für
Arbeitswirtschaft und
Organisation (IAO)
Competence Center Business
Performance

Nobelstr. 12
70569 Stuttgart
www.iao.fraunhofer.de

Ansprechpartnerin:
Dr. Josephine Hofmann
Telefon: 0711 970-2095
Fax: 0711 970-229

Das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO beschäftigt sich mit aktuellen Fragestellungen im Bereich des Technologiemanagements. Insbesondere unterstützt das Institut Unternehmen dabei, die Potenziale innovativer Organisationsformen sowie innovativer Informations- und Kommunikationstechnologien zu erkennen, individuell auf ihre Belange anzupassen und konsequent einzusetzen.

Schwerpunkte der Arbeit des IAO, in das auch Arbeiten von Fraunhofer-Schwesterinstituten mit dem Schwerpunkt Datensicherheit (wie das Fraunhofer SIT in Darmstadt) integriert werden, liegen bei den Arbeitspaketen der Prozess-, Potenzial und Anforderungsanalyse, der Sicherheitsanforderungen und der Wirtschaftlichkeit. Dabei kann das Institut auf eine Reihe von Referenzprojekten und Branchenerfahrungen im Bereich des Aufbaus von Kooperationen im Handwerk, der Realisierung virtueller Unternehmensstrukturen, der Nutzung mobiler Kommunikationssysteme und der wirtschaftlichen Bewertung von Prozess- und Kooperationsstrukturen aufbauen. Schwerpunkte des eingegliederten Universitätsinstitutes IAT liegen in der methodischen Absicherung der Spezifikations- und Evaluationsarbeiten.

■ Heldele GmbH



Heldele GmbH
Uferstr. 40 - 50
73084 Salach
www.heldele.de

Ansprechpartner:
Bernd Forstreuter
Heldele GmbH
Telefon: 07162 4002-728
Fax: 07162 4002-700

Die Heldele GmbH in Salach agiert als kompetenter Anbieter aus dem Handwerk von Produkten, Anlagen und Dienstleistungen mit dem Schwerpunkt Elektro-, Informations- und Kommunikations-Technik. Aufträge aus dem industriellen, gewerblichen, behördlichen und privaten Bereich sichern den Erfolg des Unternehmens. Das klare Bekenntnis zur langfristigen qualitativ ausgerichteten Zusammenarbeit führte zu einem umfassenden Netzwerk aus verlässlichen Partnern. Als führendes Handwerksunternehmen der Elektro- und Kommunikations-Technik sieht die Heldele GmbH die rasante Entwicklung der Branche und reagiert auf den permanenten technischen Fortschritt.

Die Heldele GmbH verfügt über umfassende Kenntnisse im Projektmanagement von Großbaustellen, mit herkömmlichen und elektronischen Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber, in der Entwicklung und Anwendung von Branchensoftwares, in der Nutzung von internen (Warenwirtschafts-) und externen Informationssystemen sowie von mobilen Kommunikationssystemen. Die Heldele GmbH war bereits mehrfach in Landes- und Bundesprojekten an der Entwicklung innovativer Konzepte beteiligt, unter anderem bei der Erarbeitung und Anwendung arbeitsprozessbegleitender Schulungsangebote.

■ PDS GmbH



PDS GmbH
Mühlenstrasse 22
27356 Rotenburg/Wümme
www.pds.de

Ansprechpartner:
Jörn Bittkow
Telefon: 04261 855-304
Fax: 04261 855-371

Die PDS Programm + Datenservice GmbH in Rotenburg/Wümme entwickelt branchenspezifische Software-Produkte für das Baunebengewerbe und Bauhauptgewerbe. Die Branchensoftware-Lösungen beziehen alle kaufmännischen Bereiche des Unternehmens ein - von der Projektkalkulation bis hin zum kompletten betrieblichen Rechnungswesen. Die Zielgruppe ist der mittelständische Betrieb mit professionellen Anforderungen an ein ganzheitliches EDV-System.

Das PDS Software-Konzept sieht eine professionelle Organisation vor, die alle Bereiche des Unternehmens einbezieht, so dass jede Aufgabe im Unternehmen über die EDV organisiert werden kann: Beginnend mit der Übernahme der Leistungsverzeichnisse, der Kalkulation bis zur Archivierung. Optional können Programme für die Kundendienst-Organisation, den Einkauf, den Vertrieb und das Kundenmarketing (CRM) genutzt werden.

Über ein aktives Kommunikationsmedium wird die Verbindung zur "Außenwelt" geregelt, so dass ergänzende Systeme angebunden

werden können, was im Einzelaspekt Aufmaß bereits erfolgt ist. Darüber hinaus beinhalten die PDS-Branchensoftwares ein umfangreiches Sicherheitspaket.

■ Forum Soziale Technikgestaltung



Forum Soziale Technikgestaltung /
talheimer
Talheimer Verlag, Medienberatung und
Consulting GmbH
Rietsweg 2
72116 Mössingen-Talheim
www.forum-soziale-technikgestaltung.de

Ansprechpartner:
Welf Schröter
Telefon: 07473 22750
Fax: 07473 24166

Das Forum Soziale Technikgestaltung FST stellt ein seit 16 Jahren bestehendes Personen- und Multiplikationsnetzwerk dar, das sich mit der Gestaltung und Einführung von IT-Anwendungen in die Arbeitswelt befasst. Das FST verfügt über umfangreiche fachliche und wissenschaftliche Erfahrungen in der Kooperation mit mittelständischen und kleineren Betrieben, mit Verwaltungen und Wissenstransferinstitutionen. Im vom BMWi geförderten Forschungsleitprojekt "map - Multimedia Arbeitsplatz der Zukunft" des Programmes "Mensch-Technik-Interaktion in der Wissensgesellschaft" leitete das FST die Stabsgruppe "arbeit 21".

Der Leiter des Forum Soziale Technikgestaltung, Welf Schröter, war Mitherausgeber des Abschlussberichtes des BMWi-Leitprojektes map. Das FST ist Mitglied der Geschäftsführung des "map-forum", das zur Verwertung der Ergebnisse des map gegründet wurde. Im Rahmen der LEARNTEC leitete das FST den Bereich eMobility. Das Forum Soziale Technikgestaltung gehört zu den Mitautoren des Ergebnisses der MobilMedia-Taskforce "Mobile Arbeitswelten und Soziale Gestaltung", die ihre Thesen und Handlungsempfehlungen zu eMobility im Februar 2005 auf dem eMobility-Kongress des BMWA veröffentlichte.

Das FST war Mitveranstalter des ersten eMobility-Kongress zusammen mit BMWi, DIHK, Münchner Kreis und Fraunhofer IAO. Das FST war Mitglied im Beirat von "Media@Komm" und "Media@Komm-Transfer" beim BMWA bzw. BMWi. Das FST wurde für seine sozialen Innovationen mehrfach gewürdigt und ausgezeichnet. FST ist Mitglied der Special Interest Group "Mobile Business" des IT-Netzes "Baden-Württemberg: connected".

■ Baden-Württembergische Handwerkstag e. V.



Baden-Württembergische
Handwerkstag e. V. (BWHT)
Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart
www.handwerk-bw.de

Anprechpartnerin:
Karin Müller
Telefon: 0711 263709-163
Fax: 0711 263709-206

Der Baden-Württembergische Handwerkstag e. V. (BWHT) ist die Dachorganisation des baden-württembergischen Handwerks. Mitglieder sind die Handwerkskammern, die Landesfachorganisationen (Landesinnungsverbände / Landesinnungen) des Handwerks in Baden-Württemberg und Zusammenschlüsse anderer wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Einrichtungen, die vorwiegend dem Handwerk dienen. Der Baden-Württembergische Handwerkstag fördert das Engagement von Handwerksbetrieben im eBusiness und führt unter anderem eine Geschäftsstelle des Electronic Commerce Centers Stuttgart-Heilbronn.

Das ECC Stuttgart-Heilbronn sieht seine besondere Aufgabe darin gerade kleine Handwerksbetriebe an die Themen rund um E-Commerce, Nutzung mobiler Technologien und Internetnutzung heranzuführen. Der BWHT unterstützt KMU darüber hinaus bei der betrieblichen Weiterentwicklung und der Sicherung und Erschließung neuer Geschäftsfelder und hat hierbei bei einer Reihe von Bundes- und Landesprojekten mitgewirkt. In diesem Sinne unterstützt er die Betriebe bei der Gründung gewerkeübergreifender Netzwerke und bei der Einführung und Nutzung mobiler Technologien.